

EINSTIEGSBERATUNG
NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

DEN WERTETEPPICH IM UNTERNEHMEN AUSROLLEN

Dank einer Einstiegsberatung „Nachhaltiges Wirtschaften“ über das RKW Hessen fühlt sich Juniorchef Patrick Spohner frisch motiviert. Nachhaltigkeit soll die Frankfurter Schlosserei Spohner noch stärker prägen. Eine Photovoltaikanlage ist der Anfang.



Metallbaumeister
Patrick Spohner

www.schlosserei-sponner.de

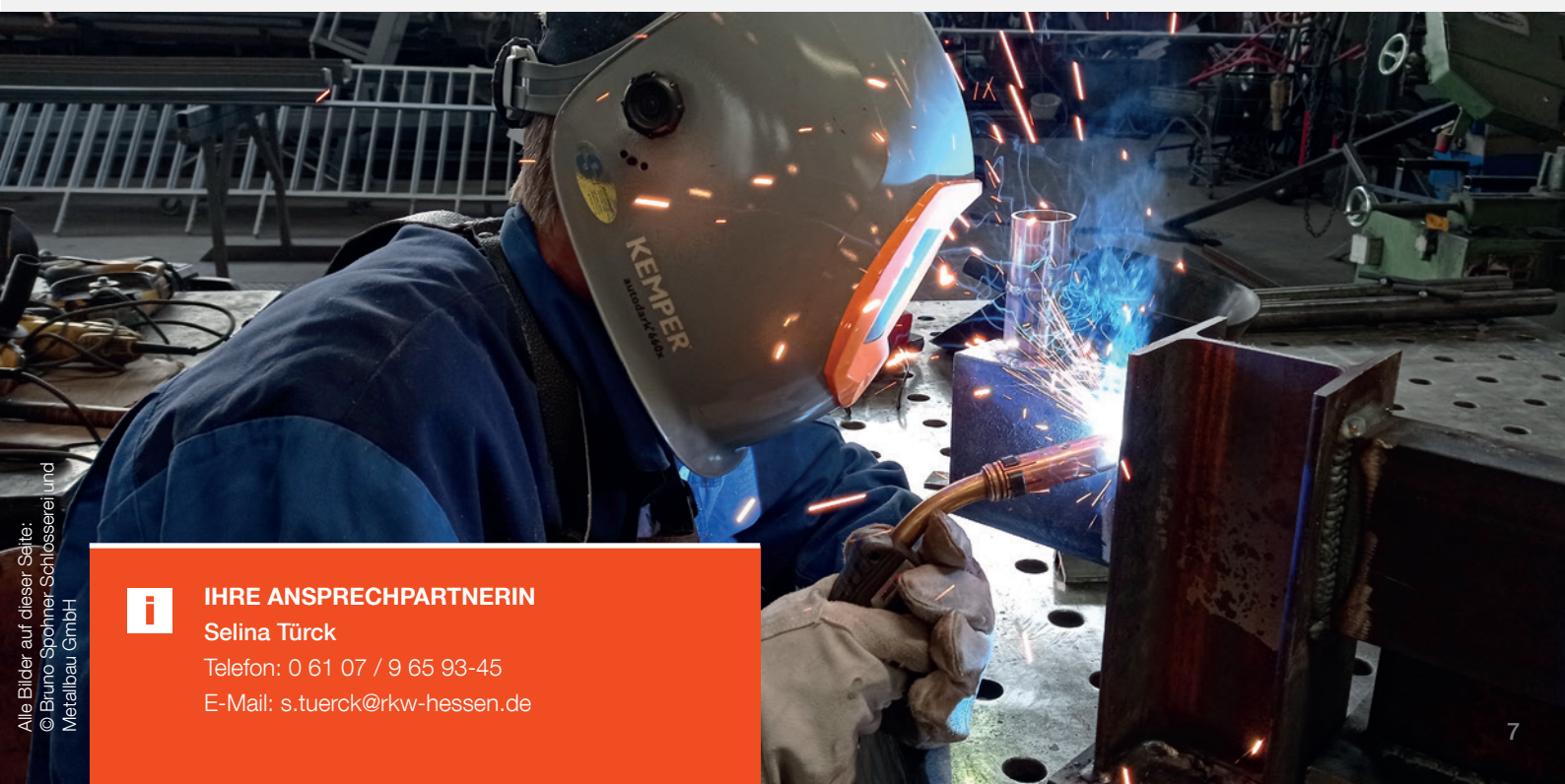


Als Schlosser hatte ich unter dem Nachhaltigkeitsthema bislang Fuhrpark und Strom auf dem Schirm. Durch die „Beratung denke ich weiter“, sagt Metallbaumeister Patrick Spohner. Der Bauingenieur ist Juniorchef der Frankfurter Bruno Spohner Schlosserei und Metallbau GmbH. Sein Großvater hat das Unternehmen 1968 gegründet. 15 Mitarbeitende sind mit an Bord, fertigen Balkonanlagen, Treppen, Tore und Geländer. Im Januar hat Patrick Spohner an einer von 40 geförderten Einstiegsberatungen zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften“ teilgenommen (vgl. Textbox links unten). Dr. Alexandra von Winning hat das Projekt gemeinsam mit dem RKW Hessen konzipiert. Die Geschäftsführerin der Lust auf besser leben gGmbH in Frankfurt ist eine von fünf hessenweit beteiligten Beratenden.

Ihre Konzeptskizze hängt im Büro der Schlosserei und erinnert im Alltag an die Grundsätze von „Nachhaltigem Wirtschaften“. „Die Beratung hat mir neue Perspektiven eröffnet. Dass es um Löhne gehen kann, um Innovations- und Produktmanagement, Ausbildung, Einkaufsrichtlinien, die Work-Life-Balance für Mitarbeitende und mich“, sagt Patrick Spohner. Der Unternehmer ist überzeugt: „Ich will meinen persönlichen Werteteppich auch im Unternehmen

ausrollen. Nachhaltiges Handeln gibt mir etwas zurück, das nicht sofort monetär messbar ist“. Die Beratung gebe Kraft, die Themen anzugehen. Eine Photovoltaikanlage hatte er lange im Sinn. Jetzt ist sie bestellt.

Dr. Alexandra von Winning möchte Nachhaltigkeit umsetzbar machen. „Was ist für Euch relevant? Wie seid Ihr aufgestellt? Was könnt Ihr verbessern?“, erklärt die Nachhaltigkeitsexpertin die Leitfragen der Beratung. Die Themen orientieren sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde. „Sie klingen abstrakt. Wir haben die Agenda in greifbare Themenblöcke überführt.“ Durch die Evaluation der 40 Beratungen kann sie der Landespolitik repräsentatives Feedback geben, wie sich Unternehmen bei den Nachhaltigkeitszielen unterstützen lassen. „Bei vielen ist der Wille da, allein die Rahmenbedingungen sind herausfordernd“, so Dr. Alexandra von Winning. Für Patrick Spohner brachte die von RKW Hessen-Projektleiterin Beratung und Nachhaltigkeit Selina Türck betreute Beratung „deutlichen Mehrwert“. Die Schlosserei steht vor dem Generationenwechsel. Auch eine Nachfolgeberatung hat der Unternehmer über das RKW Hessen zwischenzeitlich in Anspruch genommen. ■ zg



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Selina Türck

Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-45

E-Mail: s.tuerck@rkw-hessen.de